



Die Krypta

Die Krypta der Basilika von San Sossio, heute in das Sansossianische Museum für sakrale Kunst umgewandelt, erstreckt sich unter der Kirche entlang der gesamten Länge des Kirchenschiffs. Letzteres bewahrt die Dekorationen der Basilika vor dem Brand von 1945: steinerne Fragmente der drei Altäre aus dem 18. Jahrhundert, Grabsteine und Inschriften, die die lange Geschichte des Gebäudes bezeugen.

Die Pinakothek Sansossiana

Silberarbeiten, Gemälde und Tafeln vom 15. bis zum 16. Jahrhundert.



Die bronzenen Türen

Der Meister Eduardo Filippo hat die neuen Bronzetüren geschaffen.

Die Reliefs des Hauptportals erzählen einige Episoden aus dem Leben des heiligen Sossius in einer Abfolge von 10 Paneelen.

Die beiden seitlichen Portale sind dem heiligen Severin (links) und der heiligen Juliana (rechts) gewidmet und verwenden eine einfachere und aufs Wesentliche reduzierte Sprache im Vergleich zum Hauptportal.



PÄPSTLICHE BASILIKA

San Sossio

KONTAKTE:

Päpstliche Basilika San Sossio



P.za Umberto I, 80027
Frattamaggiore NA



+39 081 379 3340



Liceo Scientifico e
Linguistico Statale
"Carlo Miranda"



Einleitung zum Basilikalkomplex

Die Kirche von S. Sossio ist die wichtigste monumentale Stätte der Gemeinde Frattamaggiore, die früher als 'Santa Maria degli Angeli e San Sossio' bekannt war.



Das Ensemble ist das Ergebnis verschiedener Umgestaltungen und Erweiterungen im Laufe der Jahrhunderte.

Seine ursprüngliche Anlage stammt aus dem 10. Jahrhundert, wurde jedoch Ende des 14. Jahrhunderts und dann im 16. Jahrhundert umgebaut, als die Kirche zu einer dreischiffigen Basilika mit einem Querschiff umgestaltet wurde.

Im 18. Jahrhundert wurde das Gebäude im barocken Stil restauriert und modernisiert. Man betritt die Basilika über eine imposante Treppe aus Piperno.

Die Fassade ist horizontal in zwei Register und vertikal in drei Abschnitte unterteilt. Das obere Register zeigt ein großes zentrales Fenster und zwei seitliche Nischen mit den Statuen der Schutzpatrone von Frattamaggiore: San Sossio und Santa Giuliana.

Den Abschluss der Fassade bildet ein barocker Giebel.

Das Innere und die Apsis

Die Kirche von San Sossio besitzt einen Grundriss in gekreuzter lateinischer Form, der von hölzernen Dachstühlen aus dem 14. Jahrhundert überdeckt wird. Der Raum ist in ein zentrales Schiff und zwei Seitenschiffe mit je fünf Kapellen unterteilt. Die Pfeiler aus Piperno an den Seiten tragen Rundbögen.

Am Ende des Mittelschiffs öffnet sich die Apsis, die mit einem Mosaik geschmückt ist. Davor befindet sich ein triumphaler Rundbogen, an dem ein Kreuzfix hängt. Das Apsismosaik stellt die "Herrlichkeit der Jungfrau" dar: Die Madonna mit dem Kind ist in einer Lichtmandorla dargestellt, umgeben von sechs Engeln. Zu ihren Seiten sind S. Sossio und S. Johannes der Täufer auf ihren Knien abgebildet, während S. Giuliana und S. Nicola von Bari stehen.

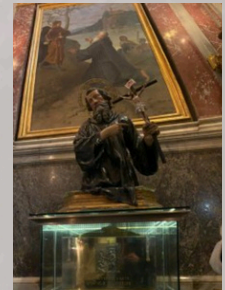


Die Taufbrunnen

Am Hauptaltar befindet sich das Gemälde von Maldarelli, das die Grablegung des Heiligen Sossio darstellt.



Die große Kapelle



In der dritten Kapelle des rechten Seitenschiffs öffnet sich der Kapellone, der den Heiligen gewidmet ist (reich verziert mit goldenem Stuck, Silberlaternen, wertvollen Marmoren), in dem die Reliquien der Heiligen Sossio und Severino aufbewahrt werden.

An den Seitenwänden sind zwei Gemälde von Francesco Saverio Altamura zu sehen, die den beiden Heiligen gewidmet sind. Das linke zeigt das Treffen von San Sossio und San Gennaro, das rechte zeigt San Severino an den Ufern der Donau, wie er die Reliquien von San Giovanni Battista empfängt.

Auf dem Hauptaltar der großen Kapelle, der mit polychromem Marmor dekoriert ist, befindet sich ein Gemälde von Federico Maldarelli, das „Die Beisetzung des Heiligen Sossio“ darstellt.